



Foto: digitalmedia.de

## Dennis Darko: digitalmedia

Dennis Darko ist ein Macher-Typ mit Tiefgang. Er fällt auf, ohne aus dem Rahmen zu fallen. Und er kommt an. Nicht nur bei den Userinnen und User, die im Jahre 2008 beim ersten Modelwettbewerb des Modelabels s.Oliver für ihn stimmten – mit dem Ergebnis, dass er im Anschluss für das Modelabel „lief“ und weitere Engagements bei Tom Tailor und Bon Prix folgten.

Musiker erleben will, kann ihn beim Kopernikus Gospelchor des Walsumer Gymnasiums erleben und als Frontsänger einer Ska-, Rocksteady- und Reggaeband, die im September 2011 sogar auf dem in der Szene bekannten „Skabour Festival“ im englischen Folkestone auftrat.

Dennis Darko weiß sich und seine Aktivitäten zu vermarkten. Sein Talent wirft er seit 2003 auch für andere in die Waagschale. 2003 gründete er mit drei Partnern die Agentur digitalmedia als GmbH, die bis 2008, neben Zivildienst und Studium, von Darko geleitet wurde. Seit Juli 2012 komplettiert der PR- und Positionierungsexperte Falk S. Al-Omary die Geschäftsführung. Ausgebildet zum Mediengestalter im Bereich digitaler Medien, liegen Steckenpferd und Schwerpunkt seiner Arbeit in eben jenem Bereich. Aufgrund zahlreicher Kundenanfragen reichte es bald nicht mehr, ausschließlich Online-Angebote, wie Internetseiten und Online-Shops zu kreieren. Vielmehr wurde der Ruf nach Print seitens der Nachfrager lauter. Und da die Nachfrage

eben auch das Angebot bestimmt, erweiterte er kurzerhand sein Dienstleistungsspektrum. Heute beschäftigt er fünf Mitarbeiter, darunter einen Auszubildenden, der zu den besten seiner Klasse zählt und nach Abschluss seiner Berufsausbildung eine Festanstellung bei



Foto: digitalmedia.de

digitalmedia erhält. Zum Kundenkreis der Agentur gehören insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie Organisationen und Verbände. Hierzu zählen beispielsweise der Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks, Rheinfels Quellen H. Hövelmann, die TARGOBANK, die Techniker Krankenkasse, die Bürgerstiftung Duisburg, Achterath's Seehaus, die Buschmann Gruppe sowie FIBUR – die ethisch ökologische Finanzberatung.

„Wer bei digitalmedia als Kunde anknüpft, der kommt, um sich und sein Unternehmen strategisch und nachhaltig zu positionieren, cross medial zu inszenieren oder um wirkungsvolle Vertriebsmechanismen aufzubauen“, gibt Darko Auskunft. Getreu dem Claim der Agentur: „Raus aus der Beliebigkeit. Rein in die Medien. Ran an den Auftrag.“ Der 29-jährige Nachwuchsunternehmer sieht sich

als „innovativen und beratungsorientierten Markenkommunikator und Mediendesigner, der es gewohnt ist, interdisziplinär, also auch „über den Tellerrand hinaus“ zu denken. „Unternehmenskommunikation ist für mich kein Selbstzweck, sondern dient der Ertragssteigerung“, so Darko, der besondere Branchenkenntnisse in den Bereichen Dienstleistung, Industrie und Handwerk vorweisen kann.

Am Wirtschaftsstandort Duisburg, zu dem er sich klar und voller Hingabe bekennt, hat er noch viel vor. So arbeitet er aktiv am Ausbau neuer Dienstleistungen und erweitert sukzessive den Kreis seiner potenziellen Kunden. Ihm liegt es am Herzen, die positiven Facetten der Mercatorstadt und Duisburger Unternehmen bekannter zu machen – mit Know-how, Sportsgeist, unendlicher Leidenschaft für sein Wirken, frischen Ideen, Vertrauen und Ehrlichkeit.

AAR

### Kontaktdaten:

Dennis Darko  
digitalmedia.de GmbH  
Römerstraße 537  
47178 Duisburg  
Telefon: 02 03/80 79 - 828  
Telefax: 02 03/80 79 - 877

E-Mail: [d.darko@digitalmedia.de](mailto:d.darko@digitalmedia.de)

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:  
[WWW.DIGITALMEDIA.DE](http://WWW.DIGITALMEDIA.DE)



## GFW-Gesellschafter stellen sich vor

### Folge 5: aib | Architektur Generalplanung Projektmanagement

Vom Hauptbüro am Duisburger Innenhafen entwickeln und planen die rund 30 Architekten, Ingenieure, Stadtplaner und Ökonomen der aib deutschlandweit und international Projekte mit dem Schwerpunkt Verwaltungs- und Industriebau.

Das Architekturbüro aib ist auf die Planung und Steuerung von zukunftsorientierten Arbeitswelten spezialisiert. Das Leistungsspektrum reicht von der architektonischen Unternehmensberatung über die Projektsteuerung, städtebauliche Planung bis hin zur General- und Objektplanung sowie Bauleitung der konzipierten Projekte. Das Unternehmensziel der aib ist, auf komplexe bauliche Anforderungen einfache, wirtschaftlich angemessene Lösungen zu entwickeln, die zu einem baulichen Mehrwert für Mensch, Unternehmen, Stadt und Umwelt führen. Unter dem Motto „besser arbeiten. einfach bauen.“ wird konsequent der planerische Ansatz einer Reduktion technischer Komplexität durch intelligente Architektur verfolgt. Auf diese Weise werden Bau-, Energie- und Lebenszykluskosten eingespart und zukunftstaugliche Arbeitswelten mit Profil geschaffen. Zu den Auftraggebern der aib zählen unter anderem Markenunternehmen wie Porsche, MAN, Siemens, Lindt&Sprüngli, Ferrero, Barmenia.

### Corporate Architecture

Unternehmen brauchen heute mehr denn je flexible, kreative und motivierte Mitarbei-

ter und den direkten Austausch mit Kunden, Konsumenten und Investoren. aib entwickelt dazu die passenden Raumstrukturen, die geeigneten technischen Systeme und den jeweils richtigen Stil so können unsere Bauherren ihre Zielgruppen – seien es Mitarbeiter oder Kunden – fokussiert erreichen. Heute definieren sich Unternehmen über Markenwerte wie Dynamik, Flexibilität, Innovation, Transparenz oder Nachhaltigkeit. Die konsequente Ausrichtung der Planung und die methodische Ausarbeitung der architektonischen Lösung entlang dieser Werte bedeutet für aib Corporate Architecture.

### Arbeit in der Wissensgesellschaft

In der Wissensgesellschaft wird Arbeit immer komplexer gleichzeitig steigen die Anforderungen an Effizienz und Flexibilität. Unternehmensfunktionen wie Produktion, Entwicklung oder Verwaltung greifen immer enger ineinander. Zusätzliche Serviceeinrichtungen werden erforderlich, weil die hoch qualifizierten Mitarbeiter von morgen ihren Arbeitsplatz ganzheitlich als Lebensraum begreifen. Gefragt sind offene Unternehmen, die mit Kunden, Mitarbeitern und dem sozialen Umfeld kommunizieren – Arbeitsstätten urbanisieren sich und wandeln sich zu Arbeitswelten, die auch mit dem städtebaulichen Umfeld kommunizieren.

Um die komplexen Arbeitswelten der Zukunft realisieren zu können, bedarf es einer

Planung, die interdisziplinär und mit Methode vorgeht. Als Consultants der DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) sind die Architekten und Ingenieure der aib mit allen Kriterien zur Realisierung von qualitativ zukunftstauglichen Arbeitsplätzen bestens vertraut. Integrales Planen – simultan, transdisziplinär und ganzheitlich – sind die Basis und der Schlüssel für nachhaltiges Bauen. Nur so lassen sich die ökologischen, ökonomischen, soziokulturellen und technischen Kriterien der DGNB für nachhaltiges Bauen voll erfüllen.

Seit vielen Jahren geht der Anteil der Neubaumaßnahmen in deutschen Städten zugunsten von Umbauten und Sanierung zurück. Stadtentwicklung bedeutet heute im Wesentlichen eine qualitative Verbesserung und die Anpassung an die erwarteten Veränderungen aus den Lebensgewohnheiten einer sich stetig verändernden Gesellschaft. Mit Projekten wie der Entwicklungsstudie Münzstraße oder der Revitalisierung des Kuhlenwall Karree haben sich die Architekten und Stadtplaner der aib bei der Innenstadtentwicklung von Duisburg engagiert. Transformationsprojekte von Gebäuden aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg bis in die 70er Jahre nehmen in der Arbeit des Büros breiten Raum ein – sei das der Umbau eines Geschäftshauses auf der Düsseldorfer Königsallee, die Sanierung des Hochhauses für den Wupperverband in Wuppertal oder die Erweiterung mehrerer Kindertagesstätten zur Einrichtung der U3-Betreuung für das Immobilien Management Duisburg (IMD Duisburg).

### Kontaktdaten:

aib  
agiplan integrale bauplanung GmbH  
Philosophenweg 31–33  
47051 Duisburg

Tel: 02 03/94 04-100

E-Mail: [info@aibonline.de](mailto:info@aibonline.de)

### Geschäftsführende Gesellschafter:

Kai-Uwe Lompa, Pieter F. den Haan  
Partner: Christian Bercker, Oliver Keil,  
Christof Nellehse, Philippe Vernin

### Fotos:

- 1: Revitalisierung Kuhlenwall Karree in Duisburg (Christoph Seeberger, München)
- 2: Lackierzentrum MAN Diesel & Turbo SE in Augsburg
- 3: Neubau Verwaltung Siemens Energy in Mülheim an der Ruhr
- 4: Fassadensanierung Wupperverband in Wuppertal
- 5: Ferrero-Werkstor in Stadallendorf (Fotos 2–5: Manuel Kubitzka, Köln/Leverkusen.)

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:  
[WWW.AIBONLINE.DE](http://WWW.AIBONLINE.DE)

